

Blackheath bohrt 118 m mit 0,29% WO₃ bei Borralha (Portugal)

21.04.2015 | [IRW-Press](#)

[Blackheath Resources Inc.](#) (TSX-V: BHR; Frankfurt: 04B) (Blackheath oder das Unternehmen) freut sich, die Ergebnisse des allerersten Bohrprogramms bei der Brekzie Santa Helena beim historischen Wolframprojekt Borralha im Norden Portugals bekannt zu geben. Das Programm beinhaltete sechs Diamantbohrlöcher in der Brekzienzone, die an der Oberfläche zutage tritt, und zwei Bohrlöcher, die außerhalb der Brekzie gebohrt wurden.

Die Highlights des Programms beinhalten Folgendes:

- Abschnitt von 118 Metern in Bohrloch BO 8A mit 0,29 % WO₃ (57 bis 175 Meter), einschließlich

Abschnitt von 91 Metern mit 0,31 % WO₃ (84 bis 175 Meter)

- Eines der besten Wolframbohrergebnisse, die jemals an der Oberfläche gemeldet wurden

- Fünf der sechs Bohrlöcher endeten innerhalb der Grenzen der Brekzie.

- Eine hochgradigere Zone im Zentrum der Brekzie ist in Richtung Norden und Süden sowie in der Tiefe in Richtung Osten weiterhin offen.

- Frühe Hinweise zeigen, dass die mineralisierte Brekzie eine Länge von mindestens 575 Metern sowie eine Mächtigkeit von über 150 Metern aufweisen und bis in einer Tiefe von 200 Metern unterhalb der Oberfläche offen sein könnte.

Das Bohrloch BO 8A, das direkt in der Mitte des Santa-Helena-Körpers gebohrt wurde, ergab einen langen Brekzienabschnitt, beginnend bei zwei Meter, wobei 118 Meter zwischen 57 und 175 Meter durchschnittlich 0,29 Prozent WO₃ ergaben. Der Wolframpreis beläuft sich zurzeit auf 260 US\$/MTU (10 kg) WO₃.

James Robertson, CEO von Blackheath Resources, sagte: Wir sind mit den Bohrergebnissen bei Borralha sehr zufrieden. Im Rahmen eines relativ kleinen Bohrprogramms durchschnitteten wir einen der besten Wolframbohrabschnitte, der jemals gemeldet wurde, und konnten unsere ursprüngliche volumetrische Schätzung der Brekzie Santa Helena deutlich erhöhen. Die jüngsten Ergebnisse bestätigen das Potenzial des Projektes, eine beträchtliche Wolframlagerstätte zu beherbergen. Wir sind vor allem mit der Größe und dem Umfang von Borralha zufrieden und freuen uns, den Wert des Projektes mit weiteren Bohrungen und detaillierten technischen Arbeiten zu verdeutlichen.

Tabelle 1. Bohrergebnisse bei der Brekzie Santa Helena

Bohr-ID	Abschnitt - Meter			Abschnitt % WO3
Von	Bis	Gesamt		
BO 5	21	117	96	0,14
	einsc54	117	63	0,20
hließlich				
	einsc88	117	29	0,27
hließlich				
BO 6	36	112	76	0,09
	einsc69	89	20	0,14
hließlich				
und	97	112	15	0,06
BO 7	108	175	67	0,08
	einsc108	123	15	0,13
hließlich				
und	128	142	14	0,15
und	158	175	17	0,08
BO 8A	57	175	118	0,29
	einsc84	175	91	0,32
hließlich				
BO 9	85	93	8	0,27
und	188	199	11	0,10
BO 10	39	53	14	0,05
und	85	91	6	0,14
und	107	125	18	0,16
	152	171	19	0,07

Die Mächtigkeiten der Untersuchungsabschnitte sind möglicherweise nicht die wahren Mächtigkeiten, die zurzeit noch nicht ermittelt werden können, da die Form und der Umfang der mineralisierten Brekzienzonen noch nicht ermittelt wurden. Die Wolframanalysen wurden von ALS Minerals Laboratory, einem akkreditierten und international tätigen Unternehmen aus Vancouver (Kanada), mittels herkömmlicher ME-XRF05- und ME-MS85-Untersuchungsmethoden für Ergebnisse von über 0,05 % WO3 durchgeführt. Bohrloch BO 5, das am 23. Juli 2014 gemeldet wurde, wurde mittels der oben genannten Wolframanalysen erneut untersucht, da diese als genauer gelten. Die QA/QC-Verfahren umfassten herkömmliche Leer- und Doppelproben; die Genauigkeit und die Reproduzierbarkeit sind gut. Die Abschnitte wurden mit einem willkürlichen Cutoff-Gehalt von 0,50 % WO3 geschätzt.

Die Brekzie Santa Helena tritt an der Oberfläche zutage und detaillierte historische Untertagekartierungen und geologische Oberflächenkartierungen weisen darauf hin, dass die mineralisierte Brekzie eine Länge von mindestens 575 Metern sowie eine Mächtigkeit von über 150 Metern aufweisen und bis in eine Tiefe von über 200 Metern offen sein könnte. Es gibt zahlreiche Oberflächenanlagen, drei oberflächennahe Tagebaubetriebe und eine Reihe von Tunneln, Minenschächten und Stollen im Untergrund, die sich innerhalb des Brekzienkörpers befinden. Bei früheren Grabungen im Rahmen dieses Explorationsprogramms am südlichen Ende der Brekzie wurde eine zusätzliche Mineralisierung freigelegt.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/22560/BHR News Release 150421 Borralha Drill Results Final_DE_PRCOM.001.png

Abbildung 1. 3-D-Blockmodell der Brekzie Santa Elena mit den Bohrstandorten und einem hochgradigeren mineralisierten Abschnitt

Die Wolframmineralisierung in Form von Wolframit ist über die gesamte Brekzie verbreitet und beinhaltet einen hochgradigeren mineralisierten Abschnitt im Zentrum. Dieser hochgradigere Abschnitt ist für eine Erweiterung offen. Kein Bohrloch erreichte den östlichen Rand der Brekzie. Außerdem scheint die Brekzie in der Tiefe weiterzuverlaufen; es sind jedoch weitere Bohrungen erforderlich und ein Verständnis der wahren Abmessungen der Brekzie Santa Helena und deren mineralisierten Zonen zu bekommen. Aufgrund der Größe und des Umfangs der Brekzie Santa Helena sind weitere Bohrungen erforderlich, bevor eine Ressourcenschätzung vorbereitet werden kann. Das nächste Bohrprogramm wird zurzeit geplant und soll Mitte 2015 beginnen.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/22560/BHR News Release 150421 Borralha Drill Results Final_DE_PRCOM.002.jpeg

Abbildung 2. Abgeschlossene Bohrungen bei der Brekzie Santa Helena

Blackheath bohrte auch die beiden Bohrlöcher BO 3 und BO 4, die die Brekzie Santa Helena aufgrund der Neigung des Kontaktes des Brekzienkörpers mit dem angrenzenden granitischen Muttergestein und der Neigung des Bohrlochs nicht durchschnitten. Trotzdem durchschnitten diese beiden Bohrlöcher ebenfalls eine diskontinuierliche Wolframmineralisierung, was das Vertrauen des Managements in das Wolframprojekt Borralha und in das Potenzial für weitere Wolframmineralisierungen in dieser 127 Quadratkilometer großen Bergbaukonzession zusätzlich bestätigt. Bohrloch BO 3 durchschnitten eine diskontinuierliche anomale WO₃-Mineralisierung zwischen 15 und 61 Meter, und Bohrloch BO 4 durchschnitten 19 Meter mit 0,06 % WO₃ zwischen 3 und 22 Meter. Beide Bohrlöcher wurden mit einer Neigung von 60 Grad gebohrt.

Die Zone der Brekzie Santa Helena wurde in Gebieten mit umfassenderen wolframhaltigen Quarzerzgängen mittels kleiner, oberflächennaher Tagebaubetriebe teilweise abgebaut. Im Laufe der Jahre wurden auch andere Wolframerzgänge abgebaut, oftmals durch sogenannte Apanhistas (illegale Bergleute), doch im Jahr 1985 wurden alle Bergbauarbeiten infolge eines weltweiten Falls der Wolframpreise eingestellt.

Das Konzessionsgebiet Borralha befindet sich 60 Kilometer nordöstlich der Stadt Porto im Norden des Landes und umfasst 127,5 Quadratkilometer mit mehreren vormals produzierenden Zonen. Wolfram kam in mehreren vertikalen und subhorizontalen Erzgängen sowie in zwei Brekzienkörper vor, von denen die Brekzie Santa Helena die größere ist. Zwischen 1903 und 1985 fanden fast ununterbrochen Bergbauarbeiten durch französische, britische und deutsche Unternehmen statt. Nur zwischen Mitte 1944 und 1946 sowie zwischen 1958 und Ende 1962 wurden diese Arbeiten gesetzlich verboten. Die Produktion wurde 1985 eingestellt, als die Wolframpreise auf unterhalb wirtschaftlicher Werte abfiel. Die gesamte Produktion von Wolframit- und Scheelitkonzentraten (Wolframminerale) von Untertage- und Tagebauquellen zwischen 1904 und der Stilllegung von Borralha wurde auf etwa 18.500 Tonnen geschätzt, obgleich diese Zahl nur ein Schätzwert ist und deutlich niedriger sein könnte als der tatsächliche Wert.

Über Blackheath:

[Blackheath Resources Inc.](#) ist ein an der TSX Venture Exchange notiertes Unternehmen, das sich auf die Exploration und Erschließung von Wolframvorkommen in Portugal konzentriert. Das Unternehmen ist in Besitz der ehemaligen Wolframabbaustätten Covas, Borralha, Vale das Gatas und Adoria sowie dem Wolfram-/Zinn-Projekt Bejanca. Blackheath veröffentlichte vor Kurzem eine aktuelle Ressourcenschätzung für das Projekt Covas (siehe Pressemitteilung vom 31. März 2015). Die Firmenführung von Blackheath kann über [Primary Metals Inc.](#) - das Unternehmen war von 2003 bis 2007 für den Betrieb der Wolframmine Panasqueira verantwortlich - bereits Erfahrungen mit dem Abbau von Wolfram in Portugal vorweisen. Für nähere Informationen zu den Aktivitäten des Unternehmens besuchen Sie bitte die Website des Unternehmens unter www.blackheathresources.com bzw. das Firmenprofil auf der SEDAR-Website unter www.sedar.com.

FÜR DAS BOARD:

James Robertson
James Robertson (P.Eng.), CEO und Director

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Alexander Langer
Tel: 604.684.3800 oder E-Mail: info@blackheathresources.com
Andrew Raca, VSA Capital Limited
Tel: +44 (0) 20 3005 5004 oder E-Mail: araca@vsacapital.com

SUITE 306 - 850 W HASTINGS STREET
VANCOUVER BC CANADA V6C 1E1
PHONE 604 669 8988, FAX 604 669 2744

Für Europa:
Swiss Resource Capital AG
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Diese Pressemitteilung wurde vom Management des Unternehmens erstellt, das die volle Verantwortung für deren Inhalt übernimmt. Barry J. Price, M.Sc., P.Geo., ist eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 der Canadian Securities Administrators. Er hat die Erstellung überwacht oder die wissenschaftlichen und technischen Inhalte in dieser Pressemitteilung genehmigt. Die Wolframanalysen wurden von ALS Minerals, einem akkreditierten Labor aus Vancouver (Kanada), mittels herkömmlicher ME-XRF05- und ME-MS85-Untersuchungsmethoden für Ergebnisse von über 0,05 % WO₃ durchgeführt.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53841--Blackheath-bohrt-118-m-mit-029Prozent-WO3-bei-Borralha-Portugal.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).